



Lange mussten wir warten, die Haselnüsschen immer im Herzen tragend, ...aber dann nach 1.5 Jahren war es so weit, endlich wieder ein Einsatz im Tierheim Haselnuss!!

Ganz zeitig ging es los, um 6.00 Treffen bei meiner Kollegin Marianne, die das Auto schon randvoll mit Futter und Sachspenden gepackt hatte. Voll Zuversicht ging es ab auf die Autobahn mit viel Erwartungsfreude im Herzen....

Mit unserer Obfrau Petra wollten wir uns dann im Tierheim treffen, die sich mit eigenem Auto und ihren Hunden auf den Weg machte.



Dann aber leider massiver Regen mit Hagel und als Draufgabe noch mega Stau in Budapest.

So dauerte unsere Fahrt schier endlose 6,5 Stunden (normale Fahrtzeit ca. 4 Std.)

Als das Tierheim in Sichtweite kam, überkam uns ein Gefühl der tiefen Freude und Dankbarkeit wieder hier sein zu dürfen.

Und was war das für eine Wiedersehensfreude mit Ildiko der Tierheimleiterin und ihrem Team, wir strahlten alle um die Wette...!!

Schnell die mitgebrachten Spenden ausräumen und dann hielt uns

nichts mehr...."wir mussten zu unseren Fellnasen"!!!



Was in meinem und auch in Mariannes Herz vorging, lässt sich nicht mit Worten beschreiben, zu schön war es wieder „mittendrinn“ zu sein.

Viele neue Fellnasen wurden teils als Streuner oder aus widrigen Umständen gerettet, im Tierheim aufgenommen. Aber es gab auch sehr viele die wir noch kannten und die es noch immer nicht geschafft haben eine Familie zu finden.... wie z.B.Lexy,

Toto, Reno, Csonti, Lady... und noch viele mehr, es bricht einem noch immer fast das Herz sie in ihren Zwingern zu sehen, voller Hoffnung, dass eines Tages doch „ihr Lebens - Mensch“ kommt.



Viel hat sich auch zum Positiven verändert... schattenspendende Bäume wurden gepflanzt, die mittlerweile groß geworden sind, viele Zwinger weiter in Stand gesetzt und man sieht, dass hier wirklich mit Herzblut gearbeitet wird.

Am Nachmittag kam dann auch Petra und nochmal schwappten die Emotionen hoch vor Freude....

Ein Orkan setzte uns dann noch wettermäßig gewaltig zu, aber Gott sei Dank ist nichts passiert....



Wir hatten uns viel vorgenommen für unseren 4tages Einsatz, wollten helfen, wo es gebraucht wird, aber vor allen Dingen Hunde dokumentieren um ihnen so bessere Chancen auf eine neue Familie zu ermöglichen. Und so machte sich Marianne mit ihrer Kamera auf, um die besten Eindrücke vor die Linse zu bekommen. Ich startete ein kleines Projekt mit Lavendel einsetzen um die Stechfliegen die unsere Schnäuzchen so quälen, etwas zu vertreiben... hoffentlich hilft es!

So gingen die Tage wie im Flug vorbei... am Dienstag war dann noch einmal akut Einsatz für eine Fellnase namens Vili, dessen Frauchen verstorben war und vom Krankenpersonal des Spitals gerettet und zu sich genommen wurde... ein kleiner 10jähriger Westie Terrier der aber nun dem Tierheim übergeben werden musste, da seine Unterbringung nicht auf Dauer war....und der tief traurig die Welt nicht mehr versteht... wir hoffen alle sehr, dass auch er bald ein liebevolles Zuhause findet.



So brach der letzte Tag an und für uns hieß es Abschied nehmen, Petra blieb noch bis Samstag um viele administrative Sachen zu erledigen, sie hat immer wieder meinen tiefen Respekt was sie alles leistet und was sie zu stemmen vermag für das Tierheim!

Das Tor vom Tierheim ging ein letztes Mal auf für uns, wir mussten uns verabschieden vom Team und unseren geliebten Fellnasen, aber mit der Hoffnung im Herzen bald wieder zu kommen, wenn es heißt: „nächster Einsatz für die Fellnasen!

Seid behütet... bis bald eure *Monika und Marianne*